

Protokoll März/2014

zur Sitzung des Ortsbeirats Weststadt am 27.03.14

Ort: Sport- und Kongresshalle, Wittenburger Straße 118

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:30 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Dr. Hagen Brauer

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Christian Masch
Dr. Hagen Brauer
Hans-Jürgen Naumann
Jan Henning
Peter Schult
Roberto Koschmidder
Sebastian Keller
Thomas Munzert

Gäste: Petra Blunk, C & M GmbH

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Diskussion mit Petra Blunk (C & M GmbH) zur Park- und Verkehrssituation bei Großveranstaltungen

TOP 4 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Dr. Hagen Brauer eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Februar/2014 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Dr. Hagen Brauer stimmte in die Diskussion mit Petra Blunk von der C & M Concert u. Management GmbH ein, indem er feststellte, dass die Stadt Schwerin und damit auch die Bewohner der Weststadt von Veranstaltungen in der Sport- und Kongresshalle profitieren. Es kann nicht darum gehen, Besucher zu verprellen. Trotzdem müssen die Belastungen der Anwohner durch erhöhten Autoverkehr und Parkraumengpässe bei Großveranstaltungen ernst genommen werden. Nach Aussage der Stadtverwaltung trüge der Hallenbetreiber die Hauptverantwortung am Verkehrschaos. Nach Darstellung von Petra Blunk sind C & M GmbH, Polizei und Verwaltung dabei, eine Lösung zu suchen. Die C & M GmbH kann die finanziellen Belastungen nicht allein tragen, wie es Meinung der Verwaltung war. Ein entsprechender Widerspruch war erfolgreich. Es wird weiter nach tragfähigen Lösungen gesucht. Für die nächste Großveranstaltung ist wieder ein Busshuttle vom und zum Marienplatz geplant. Die Parkplatzsuche in unmittelbarer Nähe des Schlossparkcenters wird dabei aber den Besuchern der Veranstaltung überlassen. Es gibt keine Sonderkonditionen. Mittelfristig sollten nach Auffassung von Petra Blunk Parkplatzflächen in der Nähe der Sport- und Kongresshalle erschlossen werden. Die Fläche der ehemaligen Laufhalle steht

dabei u. a. im Fokus. Jan Henning brachte Flächen der Berufsschule in der Weststadt hinter dem Ärztehaus in die Diskussion ein. C & M GmbH hat für 2015 einen Vertrag mit der NVS abgeschlossen, um die Nutzung von Straßenbahnen und Bussen in den Ticketpreis für Veranstaltungen einzubeziehen. Obwohl Petra Blunk die Verantwortung für den Straßenverkehr bei der Stadt sieht, will C & M GmbH sich an der Lösungsfindung beteiligen. Der planmäßige Verkehr der NVS ohne Zusatzverkehre kann nur eine Begleitmaßnahme zur Lösung der Verkehrsprobleme bei Großveranstaltungen sein. Wichtiger ist die Koordinierung der Termine mit anderen Events in der Stadt (z. B. verkaufsoffener Sonntag). Das läuft aus Sicht von Petra Blunk noch unbefriedigend. Die Ausweitung des Parkraumkonzepts der Landeshauptstadt auf die Weststadt könnte auch eine Entspannung bringen. Es sollte über die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen direkt vor der Sport- und Kongresshalle nachgedacht werden, um Besuchern von Ausstellungen und Messen einen Parkplatz zu bieten. Schweriner selbst sollten Alternativen zum eigenen Auto für die Anreise zu Veranstaltungen nutzen. Sebastian Keller empfahl, den Parkplatz des Sieben-Seen-Centers einzubeziehen und von dort aus einen Shuttle einzurichten. Peter Schult regte an, eine schriftliche Fassung des bestehenden Verkehrskonzepts zu besorgen, damit sich der Ortsbeirat eine umfassende Meinung bilden kann. Jan Henning machte darauf aufmerksam, dass unweit der Sport- und Kongresshalle auf dem Gelände der Berufsschule ggf. eine Fläche für das Parken frei werden könnte. Petra Blunk will den Ortsbeirat über die Verhandlungen mit der Stadt und potenziellen Partnern auf dem Laufenden halten.

Zu TOP 4 Dr. Hagen Brauer verlas ein Schreiben, in dem angekündigt wurde, dass das Laub hinter dem Zaun des Friesensportplatzes von der SDS fachgerecht entsorgt wird.

Dr. Hagen Brauer informierte über eine öffentliche Sondersitzung des Hauptausschusses am 02.04.14 um 18:00 im Demmlersaal des Rathauses mit dem beratenden Beauftragten. Es sollen Sparvorschläge aufgezeigt werden.

Jan Henning berichtete, dass die SDS das Osterfeuer in der Weststadt auf die andere Seite des Sportplatzes verlegen will. Der Grund wäre, den Rasen zu schonen. Dort gibt es aber schlechtere Zugangsmöglichkeiten. Der Ortsbeirat wird mit einem Schreiben an die SDS den bewährten Ablauf des Osterfeuers fordern.

Nach nochmaliger Beratung des Themas entschied sich der Ortsbeirat gegen die direkte Beteiligung an einer Stadtteilzeitung. Er sieht es nicht als seine Aufgabe an. Die Kostenbeteiligung wäre ebenfalls nicht abgesichert. Pastorin Konstanze Helmers hatte angefragt, ob der Ortsbeirat sich an einer Umwandlung des Gemeindebriefs der Bernogemeinde in eine Stadtteilzeitung beteiligen will.

Dr. Hagen Brauer besorgt für den Kopierer im Ortsbeiratsbüro eine neue Tonerpatrone.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 24.04.14